

Glückliche Beziehung auf Umwegen

Was eine Tochter doch so alles anrichten kann

Von AyshaMaySezaki

Kapitel 1: Der Hass sitzt tief

~*~ Kapitel 1: Der Hass sitzt tief ~*~

„Vater! Das Frühstück ist fertig! Komm rein! Du kannst auch später noch trainieren“, ruft eine junge Frau nach ihrem Vater und dieser sieht sofort zu seiner Tochter. Sie hat lange, schwarze Haare, die sie zu einem Pferdeschwanz gebunden hat. Sie trägt ein schwarzes, ziemlich kurzes Kleid mit Spagettiträgern, unter dem sie noch eine schwarze knielange Hose trägt. Oft hat sich Vegeta darüber aufgeregt, dass diese Sachen nicht zum Kämpfen geeignet sind, doch seine Tochter Salia, hat ihn schnell vom Gegenteil überzeugt. Bulma hatte Salia halt auch beigebracht auf ihr Äußeres zu achten, was Vegeta eigentlich für sinnlos hielt, da ein Saiyajin nur gut kämpfen können muss. Doch Salia war ein guter Saiyjin, denn sie trainierte fleißig und lernte auch noch nebenbei, damit sie nicht nur das Wissen der Saiyajins hat, sondern auch das der Menschen. Doch Vegeta wusste nicht so recht, ob es genau das war, was sie wollte.

„Kommst du jetzt?“, fragt sie noch einmal und sieht ihren Vater fragend an, den sie gerade aus seinen Gedanken gerissen hat.

„Ja, bin ja gleich da!“, antwortet er ihr bloß und beendet dann das Training.

Sie lächelt ihm zwar zu, als er ihr nach drinnen folgt, aber etwas an ihrem Lächeln gefiel Vegeta so gar nicht. Er ahnte auch, was gleich kommen würde.

„Ach und Bulma hat uns für heute Nachmittag zum Kaffee eingeladen! Allerdings sollen auch die ‚Anderen‘ kommen, daher habe ich noch nicht zugesagt!“ erklärt Salia ihrem Vater und sieht ihm nach, als er in seinem Zimmer ein neues Oberteil suchen will.

„Wenn dieses Weib auch kommt, dann kannst du ihr gleich absagen! Dann wirst du heute den ganzen Tag mit mir trainieren!“ legt der Saiyjinprinz fest.

Salia nickt bloß gehorsam und setzt sich dann schon an den Frühstückstisch, eh auch Vegeta dazu kommt und beide schweigend anfangen zu essen. Es war wie ein kleines Morgenritual geworden, seit dem Salia von Bulma beigebracht bekommen hat wie man kocht. Vegeta hatte seit dem fast den ganzen Haushalt an seine Tochter abgegeben und sich selber wieder mehr auf sein Training konzentriert.

Allerdings machte das Salia nichts aus, denn sie hat schon früh gelernt dass sie keine Mutter hat und daher die Pflichten der Frau im Hause übernehmen muss. Jedoch hat sie auch nebenbei Zeit für ihr Training gefunden und das zur Freude ihres Vaters. Er hatte sie nach kurzer Zeit auch mit in den Gravitationsraum von der Capsul

Corporation genommen, um ihr Training zu überwachen. Schließlich merkte er schnell dass sie gute Fortschritte machte und fing an selbst mit ihr zu trainieren.

„Wir könnten aber trotzdem rüber fliegen um zu trainieren, denn der Gravitationsraum ist doch schließlich frei. Trunks hat schon lange nicht mehr darin trainiert und Bra kommt nicht mal ansatzweise in die Nähe des Raumes!“ erklärt der junge Saiyajin und erreicht so ihren Vater.

„Aber nur eine weile über den Mittag! Ich möchte diesem Weib nicht begegnen!“ lenkt er ein wenig grimmig ein und nimmt den Rest des Frühstückes zu sich.

„Dann melde ich uns für das Mittagessen an, Vater!“ sagt sie und ein gewisser, erfreuter Unterton ist zu hören.

Salia lässt ihren Vater erst wieder das Haus verlassen, in dem sie wohnen, eh sie anfängt die Küche aufzuräumen. Zu zweit verbrauchten sie nicht viel, daher konnte Salia es recht gut sauber halten. Das einzige Zimmer, das sie nicht aufräumen durfte, war das ihres Vaters. Er hatte ihr nach ein paar Wochen verboten in sein Zimmer zu kommen, denn sie hatte ihn ein einziges Mal beim weinen gesehen. Da war sie zwar noch sehr klein und sie selbst kann sich nicht mehr so genau daran erinnern, aber er trägt es ihr nach. Nach dem sie wieder alles in Ordnung gebracht hat, griff sie zum Telefon und wählte Bulmas Handynummer.

„Ja, hier Bulma!“ grüßt eine freundliche Stimme durch den Hörer.

„Hier Salia! Ich wollte uns für das Mittagsessen ankündigen, denn Vegeta möchte wie üblich nicht anwesend sein wenn die ‚Anderen‘ kommen!“ erklärt Salia und sie hört Bulma seufzen.

„Ist okay! Etwas anderes hätte ich nicht erwartet, denn Vegeta ist nun einmal so! Aber danke! Dann plane ich für euch Mittagessen mit ein! Ach und der Gravitationsraum wird heute den ganzen Tag frei sein! Trunks ist heute bloß zum Essen zuhause!“ meint Bulma und schon hatte sie aufgelegt, was soviel bedeutet, dass sie noch etwas fertig bauen wollte, vor dem Mittagessen.

Salia seufzte nun auch einmal, dann legte die das Telefon weg und ging dann zu ihrem Vater nach draußen.

Bulma legte das Handy wieder beiseite und ging dann zurück zu ihrem Vater. Dieser wusste an dem Gesichtsausdruck von Bulma, das es Salia gewesen war und das diese nicht die erwünschte Zusage gegeben hatte.

„Vegeta und Salia werden wohl nicht kommen, wenn die Sons kommen! Aber das haben wir ja eh schon geahnt!“ meint ihr Vater, während sie sich wieder die Handschuhe anzieht.

„Ja, leider. Ich weis nicht wie ich die Bitte von Goku erfüllen soll, denn Vegeta kommt ja nur zum trainieren vorbei und dann meist nur mit Salia. Und wenn Goku und Salia sich begegnen, dann wird Vegeta hier Amok laufen! Das wollen wir nun wirklich nicht!“ antwortet Bulma und wendet sich wieder der Technik zu.

Bulmas Vater sagte seiner Frau bescheid, damit sie zwei Saiyajins mit einplante. Vegeta und Salia aßen beide sehr viel nach einem Vormittag voll Training. Bei Salia war das meist nur das Wochenende so, denn unter der Woche war sie in der Uni. Die Frau wusste aber auch das Vegeta das am Anfang nicht geduldet hat und wollte es Salia verbieten, bis sie bewiesen hatte das sie trotzdem das Training nicht vernachlässigt. So gab er ihr doch die Erlaubnis ihr Wissen aufzubessern.

„Wann kommt den Salia?“ fragt nach kurzer Zeit des Schweigen ein Mädchen, das vielleicht gerade mal 10 Jahre alt ist, aber Bulma ähnlich sieht.

„Deine Halbschwester kommt in etwa einer halben Stunde, Bra! Dein Vater Vegeta

wird auch dabei sein. Vielleicht solltest du mal mit ihnen zusammen trainieren. Das würde deinen Vater sehr glücklich machen!" erklärt Bulma ihrer Tochter, auch wenn sie die Antwort schon kennt und genau weiß warum sie diese Antwort gibt.

„Du weißt doch genau das ich Model werden möchte und auch mit einem süßen Freund später heiraten möchte. Da Trunks und Vater Männer sind sieht es bei ihnen wirklich cool aus, doch bei meinem Wunsch würden Muskeln statt Hirn echt fehl am Platz sein!“ antwortet die kleine Bra und geht wieder rein, um Trunks anzurufen, das ihr Vater und ihre Halbschwester vorbei kommen würde.

Bra und Trunks verstanden sich sehr gut mit Salia, denn sie teilte mit beiden die Interessen. Mit Trunks trainierte und lernte sie zusammen und mit Bra ging sie oft einkaufen oder machte andere lustige Sachen. Beide wussten das Salia auch gern mit ihnen Zeit verbrachte, allerdings trainierte sie sehr viel, weswegen sie nur ab und an Zeit findet für ihre Geschwister. Auch Goten und Gohan unternahmen gern etwas mit ihr, auch wenn das meist in Training endet.

„Oma weißt du das Salia und Vater heute zum Mittagessen kommen? Vielleicht hilft Salia mir wieder bei meinen Haaren!“ kommt die kleine Bra in die Küche gestürmt und flitz an Bulmas Mutter vorbei.

„Ja, meine Kleine. Das weiß ich schon! Ich mache auch Mittagessen für sie mit!“ antwortet diese und lächelt als sie sieht das Bra ihren Bruder anrufen will.

„Vater wir sollten jetzt vielleicht los! Es ist schon fast um zehn! Bulma hat uns für das Essen schon mit eingeplant!“ meint Salia, als sie, nach einem harten Training, vor Vegeta zu Boden geht.

„Aber wehe du gibst nicht alles, wenn wir dann im Gravitationsraum sind! Du warst auch heute nicht bei der Sache!“ meint Vegeta bloß leicht verärgert.

„Natürlich, Vater!“ verspricht die junge Frau ihrem Vater und erhebt sich wieder.

Vegeta geht einfach an seiner Tochter vorbei, während sie sich den Staub von den Sachen klopft und ein Blutgerinnsel abwischt, das ihr aus dem Mundwinkel gelaufen ist. Vegeta schonte sie nicht, auch wenn sie seine Tochter war. Er meinte immer dass ein echter Saiyajin so etwas aushalten müsse. Doch Salia war diesen Morgen ganz schön abgelenkt, denn sie dachte an den Nachmittag. Goten und Gohan würden auch zu diesem Treffen kommen und sogar ihr anderer Vater, Kakarott, würde dabei sein. So hatte Trunks es ihr immer hin gesagt, nach dem sie mit Bulma gesprochen hatte. Trunks war eine Art Informant, denn Bulma erzählte ihr oft nicht alles oder verschwieg ihr sogar bestimmte Dinge.

„Kommst du jetzt?“ rief der Saiyajinprinz vom Haus aus, denn er wartete vor der Tür auf sie.

„Bin schon da!“ sagte sie schnell und rannte sofort zu ihrem Vater.

Sie war so in Gedanken gewesen, dass sie einfach nur dagestanden hat und keine Anstalten gemacht hatte ihrem Vater, zum Haus, zu folgen. Sie gingen aber nun beide hinein und Vegeta ging sofort in sein Zimmer und zog sich eine neue Hose und dazu auch ein neues Oberteil an. Auch wenn Salia beim Training nicht bei der Sache gewesen ist, so hatte sie ihrem Vater aber trotzdem ganz schön zugesetzt. Aber auch Vegeta hatte seiner Tochter ganz schön zugesetzt, denn auch ihre Sachen waren ganz schön zerrissen.

„Wieso muss er immer gleich so heftig angreifen? Ich muss immer alles in großen Mengen kaufen, damit ich es auch mal zu einem Stadtbummel anziehen kann. Zum Glück hat Bulma mir dieses Kleid entworfen, so dass sie es mir neu machen kann! Echt super das sie mir dieses Kleid zum Kämpfen entworfen hat!“ murmelt Salia während

sie sich umzog.

Die Stoffreste legte sie auf einen Stapel, der sich hinter der Tür auftürmte. Sie musste diesen Stapel irgendwann mal zu Bulma schaffen, denn dort konnte sie wieder was Neues daraus machen. Es war schon sehr praktisch das Bulma so reich war. Sie bezahlte auch ab und an den Strom oder das Wasser, wenn Salias Geld nicht ausreichte, dass sie bekam, damit sie die Uni machen konnte. Schließlich stand sie vor ihrem Kleiderschrank und zog erneut ein Kleid heraus und auch wieder eine neue kurze Hose. Doch unter dem Kleid zog sie diesmal noch ein schwarzes Top, von dem nur die Träger zu sehen waren. Diesmal zog sie auch keine normalen Turnschuh an, sondern Stiefel, die extra für sie angefertigt wurden. Dazu nahm sie auch noch ein paar Handschuh, ohne Finger und Schweißbänder in schwarz.

Als sie schließlich aus ihrem Zimmer kam, wartete ihr Vater schon ungeduldig im Flur auf seine Tochter. Sie ging schnell auf ihn zu und Vegeta sah sie sich einmal von oben bis unten an. Dann aber nickte er und ging vor ihr aus dem Haus. Ein seufzten kam über ihre Lippen, als sie ihm aus dem Haus folgte. Sie schloss die Tür ab und flog ihrem Vater dann nach, der diesmal nicht auf sie gewartet hatte. Es dauerte einen Moment bis sie ihn eingeholt hatte, aber dann flog sie neben ihm.

Es kam nach wenigen Minuten auch schon die Hauptstadt in sichtweite und ab da beschleunigte Vegeta normalerweise, aber diesmal blieb er abrupt in der Luft stehen. Salia erschreckte sich erst, aber blieb dann auch stehen und musste sogar ein Stück zu ihm zurück fliegen. Ihr Vater sah erschrocken aus, aber dann wurden seine Augen zu schlitzen und sein Gesicht wurde Wut verzehrt. Salia musste ihren Vater erst gar nicht fragen was los war.

„Du wirst im Gravitationsraum auf mich warten, wenn wir ankommen oder in Trunks Büro, aber wag es nicht meiner Aura zu folgen! Und lass deine Aura gelöscht“ befahl er seiner Tochter, als sie dann aber endlich mit Affenzahn auf Bulmas Haus zuflogen. Salia hatte Schwierigkeiten mit ihrem Vater mit zuhalten, aber sie verstand jedes Wort von ihm.

„Mache ich!“ gab sie ihm eine Antwort, auch wenn sie wusste dass er ihr eigentlich schon gar nicht mehr zuhörte.

Salia landete vor dem Haus und ging durch den Haupteingang, während ihr Vater über das Haus bis in den Garten flog. Salia grüßte nur schnell, beim vorbei rennen, die Empfangsdame und rannte gleich in Trunks Büro, von wo aus man in den Garten sehen konnte. Als sie gerade durch die Tür gekommen ist, ohne zu klopfen, stand sie in einem großen Raum, vor dessen Fenster schon ein junger Mann mit violetten Haaren stand. Er sah Salia ein wenig überrascht an. Sie hatte ihre Aura schon nach dem Training wieder gelöscht, denn ihr Vater hatte es ihr aufgetragen, dass sie ihre Aura löschen soll, wenn sie nicht trainierte. Ihr viel auch auf das Trunks seine Aura gelöscht hatte und sie spürte jetzt bloß Bulmas, Vegetas und eine Aura die sie Kakarott zugeordnet hat, denn Trunks und Goten hatte ihr diese Aura ein einziges Mal gezeigt.

„Hallo Salia!“ grüßte Trunks und zeigte dann in den Garten, „Das dürfte dich interessieren!“

„Hallo, Großer!“ grüßt sie zurück und stellt sich dann neben ihn ans Fenster, „Was ist den hier los?“

Als Salia aus dem Fenster sieht, fallen ihr sofort die blonden Haare von ihrem Vater auf. Allerdings sieht sie dann sofort zu dem Mann, der ihrem Vater gegenüber steht. Dann erkannte sie ihn. Diesen Mann hatte sie schon einmal gesehen.

Sie hatte ihn sogar schon einmal getroffen, als sie gerade fünf Jahre alt geworden ist.

Da war sie gerade bei Bulma gewesen und er hatte sie erneut nach Vegetas Befinden gefragt, als seine Frau sich außer Hörweite befand. Da war sie gerade mal zwei Jahre auf der Welt gewesen. Vegeta hatte ihr erklärt, dass sie schneller altert, da sie ein Mädchen ist und noch dazu durch eine besondere Mondphase entstanden ist. Erst durch Trunks und Goten wurde sie aufgeklärt, bei was genau sie entstanden ist. Dadurch fiel es ihr leichter zu akzeptieren, dass sie nicht auf eine Schule gehen durfte. Vegeta hatte ihr aber auch erklärt, dass sie nach sieben Jahren, wenn sie achtzehn geworden ist, ganz normal weiter altert, wenn man es denn so sagen konnte. Denn ab dem 25. Lebensjahr verändert sich das Äußere eines Saiyajins eher selten. Bei den Männern wuchs ab und an nur noch ein Bart, weswegen sie dann auch älter aussahen. „Das ist Kakarott! Mutter hat ihn herbestellt, als sie erfahren hatte, dass ihr zum Mittagessen vorbei kommt!“ erklärt Trunks und legt Salia eine Hand auf die Schulter. „Das ist also mein zweiter Vater? Dieser Verräter!“ knurrte Salia und es fiel ihr schwer sich zurück zu halten.

„Salia, du musst dich beruhigen! Wenn er dich bemerkt, dann will er dich vielleicht sehen! Er wollte nämlich erst mal nur ein Treffen mit Vegeta haben!“ warnt der junge Mann seine Halbschwester.

„Ich würde ihm am liebsten den Hals umdrehen!“ flüstert sie, denn sie wurde immer wütender.

„Das verstehe ich ja, aber zu erst sollte Vegeta mit ihm reden!“ versucht Trunks seine Halbschwester zu beruhigen, was aber nicht so gut funktioniert.

Vegeta sieht nicht mal hin, wie seine Tochter ins Haus rennt, sondern fliegt sofort über das Haus in den Garten. Als er da Goku sieht, verwandelt er sich sofort in einen Super-Saiyajin und landet vor dem anderen Saiyajin. Dieser sieht Vegeta erst nur an, aber sofort erkannte er, dass auch Vegeta die Trennung nicht gut verkräftet hat. Doch auch Vegeta sah, dass es Goku nicht so gut ging. Beide waren blässer als früher und es schien auch, dass beide nicht mehr bei voller Kraft sind.

„Was willst du hier, Kakarott? Ich hatte dir gesagt, du sollst dich von mir und meiner Tochter fernhalten! Hast du eine Ahnung, was du mir angetan hast? Verschwinde!“ schreit der Prinz den anderen Saiyajin an.

„Vegeta, bitte hör mich an!“ bittet Goku und bleibt dabei ruhig, während Vegeta vor Wut brodelte.

„Ich soll dich anhören? Ich verachte dich und du bist nicht nur ein Verräter unserer Rassen, sondern auch noch ein Familienverräter!“ knurrte Vegeta und sein Ki war kurz vor der Explosion.

Goku merkte das sofort und er fing schnell an zu reden, egal was Vegeta dazu sagen würde: „Ich habe dich die ganze Zeit über nicht einmal vergessen und ich habe euch nicht verraten, denn du hast mir doch verboten, dir oder unsere Tochter vor die Augen zu treten! Du hast doch selbst bemerkt, dass du nicht wirklich stärker geworden bist in den sieben Jahren und mir geht es nicht anders. Ich habe es mir selber erst nach ein paar Jahren eingestanden, aber die Trennung und das Leid, das wir seit dem spüren, lässt unsere Kräfte nicht weiter wachsen! Verdammte Vegeta, ich liebe dich und ich will dich endlich wieder sehen dürfen! Ich möchte auch unsere Tochter endlich kennen lernen!“

Vegeta wurde erst einmal ein wenig ruhiger, denn er musste sich wirklich eingestehen, dass Goku damit recht hatte. Saiyajins, die verliebt waren, aber längere Zeit von diesem getrennt sind, werden trotz dem härtesten Training nicht stärker. Aber als Goku sagte, dass er ihn noch immer liebte, da wurde er wieder wütender. Goku merkte aber schnell

das er wieder wütender wurde und so machte er sich auf alles Mögliche gefasst. Das auch nicht zu spät.

Vegetas Ki explodierte nun wirklich und er stürmte auf Goku zu. Dieser währte die Schläge und Tritte nur ab, aber er weis genau das Vegeta so weiter machen wird, bis Goku entweder besiegt ist oder bis Vegeta Ohnmächtig wird. Leider weis Goku auch das er so nicht mit Vegeta reden kann und so kommt er aus der Defensive und geht in die Offensive über. Nun hatte Vegeta, trotz Super-Saiyajin, kaum noch eine Chance gegen Goku.

Schließlich feuerte der Prinz eine Ki-Kugel auf Goku zu. Dieser wurde durch die Wucht ein ganzes Stück nach hinten gestoßen. Dann sehen sich die beiden Krieger wieder an. „Bitte Vegeta! Hör mir doch zu!“ bittet Goku noch einmal, doch Vegeta geht gleich wieder auf ihn los.

Goku seufzte, setzte die Kaioken ein um hinter Vegeta zu kommen, ohne das er so schnell reagiert und nimmt ihn dann von hinten in den Arm. Vegeta ist im ersten Moment überrascht und regelrecht gelähmt, da er nun Gokus Geruch in die Nase bekommt. Er hatte diesen Geruch so vermisst und sich so danach gesehnt.

Er merkte nicht einmal dass viele Minuten vergehen. Zu viel Zeit in der Salia das geschehen mit ansieht. Ihre Wut wird immer stärker und Trunks hatte Schwierigkeiten sie noch ruhig zu halten. Doch als fast schon zehn Minuten vergangen sind, nach dem Goku Vegeta in den Arm genommen hatte und keiner von beiden Anstalten machte das zu beendet, da kochte die Wut von Salia über.

„Bitte Sa...“ Trunks konnte den Satz nicht mal mehr beenden, da spürte er schon Salias Energie, „Jetzt wird es kompliziert!“ murmelte Trunks noch und schon hört er Scheiben klieren.

Salia war so extrem wütend auf Goku, denn sie nur unter Kakarott kannte, das sie einfach durch die Scheibe gesprungen ist und jetzt gegenüber der beiden Männern steht. Vegeta sah seine Tochter und sofort wurde ihm wieder klar was hier eigentlich los ist. Er befreite sich aus Gokus Umarmung und stand nun zwischen Goku und seiner Tochter. Salia war extrem wütend und das sahen beide Männer. Vegeta ging zu seiner Tochter und atmete dabei ein paar Mal tief ein und aus. Seine Tochter sah Vegeta an und nur für einen kurzen Moment sah man in Salias Gesicht Endtäuschung. Vegeta sah das und versuchte sich wieder zu fangen.

„Du musst Salia sein!“ Goku sieht seine Tochter genau an und staunt nicht schlecht über ihre Kraft.

„Halt die Klappe, Baka!“ schnauzt Salia ihren eigenen Vater an.

„Du hast sehr viel von Vegeta, was wohl daran liegt das du bei ihm allein groß geworden bist!“ sagt Goku ziemlich traurig und plötzlich fällt Vegeta etwas auf.

„Wesen schuld ist es den, das ich allein bei meinem Vater Vegeta groß geworden bin? Wer hat nicht zu ihm und mir gestanden? Wer hat uns einfach im Stich gelassen? Aber dafür werde ich mich rächen! Ich werde dich besiegen und danach wirst du zu uns stehen, Kakarott!“ kündigt Salia ihrem Vater Kakarott an.

„Warte Salia!“ Vegeta hält seine Tochter zurück, die gerade auf Goku zu fliegen wollte.

Diese sieht ihren Vater nur verwirrt an, aber sie atmen ein paar Mal tief durch, um sich auch wieder etwas zu beruhigen. Goku fand das sehr interessant, denn Vegeta musste auch immer tief durch atmen, wenn er sich versuchte zu beruhigen. Goku fiel auch auf das seine Tochter ein paar harte Gesichtszüge von Vegeta hat, wenn sie wütend ist, aber als sie sich langsam beruhigte erkannte er Ähnlichkeiten mit seinen Söhnen.

„Warum wolltest du mich unbedingt treffen? Ich vermute nämlich dass du nicht aus

Zufall hier bist! Bulma hat da bestimmt irgendetwas gedreht, dass du uns hier triffst. Also was willst du? Mich noch einmal vor den Kopf stoßen und Salia sagen das du nie für sie da sein wirst? Danke das haben wir glaub ich schon sehr gut verstanden!" knurrte Vegeta den jüngeren Saiyajin an und verschränkte die Arme vor der Brust.

Salia stand einfach nur da und sah Goku sauer an, aber sie blieb bei ihnen stehen.

„Was ist den hier los?“ hörten die drei Saiyajins plötzlich Bulmas Stimme, die gerade in den Garten gekommen war um zu gucken was zu Bruch gegangen ist.

„Mutter geh lieber rein! Ich habe schon einen Anruf getätigt und heute kommen noch welche um wieder ein neues Glas ein zusetzten!“ meint Trunks und landet nun neben seiner Mutter.

Er hatte weiter am Fenster gestanden und dem Schauspiel zugesehen, doch nun hatte er ein wenig angst um seine Mutter, denn die Anspannung zwischen den drei Saiyajins war deutlich zu spüren. Bulma merkte es anscheinend auch und nickte ihrem Sohn dann zu. So ging sie dann wieder rein, auch wenn sie neugierig war, was genau die drei besprachen und ob es vielleicht endlich besser wird.

„Also nun sprich Kakarott!“ verlangte Vegeta und sieht den jüngeren Saiyajin an.

„Ich habe einen Brief bekommen, den Salia geschrieben hat und ich möchte so nicht mehr länger weiter machen! Ich möchte Kontakt zu euch beiden haben! Darum hatte ich Bulma darum gebeten mich zu informieren, wenn ihr da seit!“ erklärt Goku offen und hofft das Vegeta ihn den Kontakt nicht wieder verbietet.

„Ich will keinen Kontakt zu dir!“ schreit Salia schon fast, als sie hört was Goku da sagt.

„Aber wie kannst du das sagen, Salia? Ich verstehe zwar was du und Vater durch gemacht habt, aber er ist doch auch dein Vater! Wenn du ihn besser kennen würdest, dann würdest du ihn verstehen!“ versucht Trunks ihr klar zu machen, aber weis das er so nicht an sie ran kommt, wenn sie einmal, wie Vegeta immer, dicht gemacht hat.

„Ich werde ihn nicht akzeptieren! Erst wenn er endlich seine Feigheit überwindet!“ schmettert Salia Goku entgegen und geht dann einfach stink sauer davon, „Außerdem sollte ich jetzt schon längst trainieren!“

Trunks seufzte, aber Goku sah, von seiner davon gehenden Tochter, zu Vegeta und dieser sah bloß Goku weiter an. Vegeta wusste warum seine Tochter so extrem sauer war, denn er wusste von Bulma, das sie Goku vorwürfe das er sich nicht um Vegeta gekümmert hatte, als es ihm so schlecht ging. Er wusste auch dass bei Salia der Hass noch tiefer war, als bei ihm selber. Er konnte jederzeit schwach werden, wenn Goku ihn noch einmal so in die Arme nahm.

„Du solltest jetzt gehen, Kakarott!“ knurrte Vegeta den jüngeren an, doch dieser kam Vegeta näher.

Vegeta versuchte ihn zu ignorieren und wollte zum Haus gehen, denn auch er müsse trainieren. Doch als er einen letzten Blick auf Goku werfen wollte, blieb er sofort wie angewurzelt stehen. In Gokus Blick lag etwas, das Vegeta nicht so recht zu ordnen konnte, aber er wusste das es an dem Saiyajinblut lag, das er genau jetzt diesen Blick aufgesetzt hatte. Er wirkte als ob er keinen Widerspruch akzeptieren würde.

Trunks kannte diesen Ausdruck, denn er hatte ihn oft gesehen, wenn er Goku nicht gesagt hatte wo Vegeta ist. Das war bevor Bulma es ihm gesagt hatte und das nur weil Goku Trunks fast getötet hätte. Zwar hat sich Goku hinterher entschuldigt, aber Bulma wusste von Vegeta das es ein normaler Verhalten ist, bis sie lang genug getrennt waren.

„Kakarott! Geh jetzt!“ versucht Vegeta noch einmal, doch da packt Goku ihn schon an den Handgelenken.

Trunks schluckte einmal schwer und verschwand dann einfach ins Haus. Er wollte sich

nun wirklich nicht mehr einmischen, denn er könnte keinen von beiden zurückhalten. Am wenigsten Goku, wenn er mehr Saiyajin ist als er selbst.

„Nie wieder werde ich dich allein lassen!“ knurrt Goku und drückt Vegeta gegen die Wand des Hauses.

„Kakarott! Verdammt lass mich los!“ und sofort befreite Vegeta eine seiner Hände und schoss eine Ki-Kugel auf Goku ab.

Dieser konnte sie auf so kurzer Distanz nicht abwehen und so wurde er zurück gestoßen. Vegeta konnte sich aber nicht rühren, denn als Goku ihn an die Wand gedrückt hatte, war er wieder kurz gelähmt gewesen. Die sieben Jahre Trennung waren wirklich schmerzhaft und seine plötzliche Nähe machte den Prinzen ziemlich nervös. Als er aber sah das Goku sich wieder erhob, flog er schnell in Trunks sein Büro und hoffte nur schnell weg zu kommen. Er wollte sich nicht auf Goku einlassen, denn dafür hatte er die letzten Jahre zu viel durch gemacht. Doch er war nicht schnell genug und so stand Goku ebenfalls in Trunks seinem Büro.

„Mist!“ knurrte Vegeta und wollte gerade noch einmal versuchen vor Goku zu fliehen. Doch eigentlich war es sinnlos, das wusste Vegeta. Goku packte erneut die Arme von Vegeta und sofort Teleportierte er sich und Vegeta an einen ruhigen Ort. Vegeta erkannte diesen Ort, denn hier hatten sie ihr erstes Mal*. Vegeta schluckte schwer und versuchte sich erneut zu befreien, aber Goku hielt ihn diesmal noch fester.

Schließlich spürte Vegeta die Lippen von Goku auf seinen und der Geruch von dem Jüngeren steigt dem Prinzen in die Nase. Sofort fühlte er sich wieder gelähmt und ohne direkt zu wissen ob er Goku hasste oder liebte, erwiderte er den Kuss. Goku schien genau darauf gewartet zu haben, denn sofort wurde der Kuss noch fordernder und er drängte mit seiner Zunge in den Mund des anderen. Vegeta lies dies zu und seine Hände krallten sich in Gokus Trainingsanzug. Vegeta musste es sich eingestehen, er wollte Goku und zwar jetzt.

Goku schien das zu merken und so machte er weiter in dem er Vegeta das Oberteil einfach vom Körper riss und dann fing er an seine Brustwarzen zu liebkosen. Durch diese Tat kam ein Keuchen über Vegetas Lippen. Goku musste darüber leicht lächeln, aber machte weiter mit seinem tun. Vegeta verhinderte es nicht, sondern genoss es, was Goku merkte, weil Vegeta weiter keuchte und leicht stöhnte.

Gokus Schweif suchte dann plötzlich nach Vegetas und dieser merkte es und kam diesem entgegen. Als sich diese berührten, konnte sich Goku gar nicht mehr zurück halten. Er drehte Vegeta sofort auf seinen Bauch und zog ihm die Hose nach unten. Dann beugt sich Goku vor und beist leicht in den Bereich zwischen Hals und Schulter. Vegeta stöhnt erneut leicht auf und so beist Goku den Prinzen noch ein paar Mal in die gleiche Stelle.

Vegeta wollte immer mehr und drückte sich gegen Gokus Hüfte. Sofort merkte Vegeta das auch Goku ihn will. Goku knurrt Vegeta ins Ohr, als er sich wieder aufrichtet und dann öffnet er seine eigene Hose, während er mit seinem Schweif an Vegetas Po entlang fuhr. Vegeta bekam Gänsehaut, auch wenn er es nie zu geben würde, aber es gefiel ihm.

Schließlich ist Goku so weit und Vegeta spürt plötzlich Gokus Männlichkeit. Ohne irgendeine Reaktion abzuwarten dringt Goku in Vegeta ein und Vegeta stöhnt sofort auf. Goku stößt immer wieder zu, dabei beugt er sich noch etwas vor, wodurch er mit jedem Stoß tiefer eindringt. Vegeta stöhnte bei jedem Stoß und dann, als Goku noch etwas schneller wird, spürt er wie Gokus Schweif sich um seine eigene Männlichkeit legt und sich ebenfalls in seinem Rückmuss bewegt. Sofort wird Vegetas stöhnen lauter und auch Goku fängt nun an mit stöhnen. Vegeta wusste das Goku es eine weile

unterdrückt hatte.

„Ka...ka...rott!“ brachte Vegeta unter dem Stöhnen hervor.

„Vege...ta!“ brachte Goku danach unter dem Stöhnen hervor und stieß dabei weiter zu.

Gokus Stöße wurden immer heftiger und der Prinz merkte schnell dass der Saiyajin in ihm immer mehr wollte. So wurde es immer heftiger und Vegeta konnte sich nur schwer beherrschen, denn er wusste, dass Goku ihn noch nicht kommen lassen würde, sollte er merken dass Vegeta so weit ist. Schließlich kam es so, denn als Goku spürte dass Vegeta so weit war, hielt er abrupt inne und beugte sich zu Vegetas Ohr vor.

„Noch nicht, mein Prinz! Es sollte lieber noch etwas dauern!“ sagte Goku mit einer rauen Stimme.

Vegeta wusste dass Goku bloß nach dem Schlafen oder nach dem Sex so eine raue Stimme hatte. Er liebte es, doch er wollte jetzt lieber weiter machen. Am liebsten würde er ihn jetzt zu sich herunter ziehen und ihn auffordern weiter zu machen, aber er wusste dass er in seiner momentanen Position keine Forderungen stellen konnte.

„Ver...dammt! Mach weiter!“ fordert Vegeta aber trotzdem und Goku grinste frech, als er heftig, aber langsam wieder anfängt zu zustoßen.

Vegeta fand es quälend und genau das hatte Goku beabsichtigt. Er quälte seinen Prinzen noch eine ganze weile und Vegeta forderte noch ein paar Mal ein, dass er schneller werden soll. Vegeta hatte das Gefühl dass es Stunden dauerte, bis Goku doch schließlich schneller wurde. Vegeta stöhnte wieder heftiger und auch Goku stöhnte laut. So heftig wie Goku zustieß, genau so schnell bewegte er auch seinen Schweif, an Vegetas Männlichkeit. Nach weiteren Minuten spüren beide dass der jeweils Andere soweit ist. Vegeta und Goku werfen beide die Köpfe in den Nacken und brüllten, wie Tiere, gen Himmel.

~*~*~*~*~*~

~*~ Wenn ihr genaueres wissen wollt, dann müsst ihr in den Doji gucken. ~*~

So Leute. Ich muss mich jetzt mal ebbend entschuldigen, denn leider hatte Vegeta bei mir nicht viele Möglichkeiten gehabt sich gegen Goku zu wahren und daher sind die beiden recht schnell zur Sache gekommen. Ich hoffe nur dass ihr mir das verzeiht, aber ich kann euch die Frage noch nicht beantworten ob es jetzt für die beiden erst mal eine gute Lösung gibt.

Danke fürs lesen.

Lg von eurer
Tsukiko-chan